

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. Berlin, 8. Decbr.

14. Sitzung.

Am Ministerliche u. G. Ober, Herrmann, Miquel, u. Seyden und Kommittarissen.

Zur ersten Beratung wurde Gesetzentwurf über die Abänderung des Gesetzes vom 14. März 1885 betreffend die Lebensmittel von Beträgen, welche aus landwirthschaftlichen Mitteln empfangen, an die Kommunalverbände. (lex. Feuer)

Minister d. G. Ober: Es handelt sich um eine Maßregel, welche hervorgerufen ist durch das Gesetz über die Volkshilfe. Aber selbst wenn dieses nicht Gesetz werden sollte in dieser Session, so würde die Staatsregierung diese Vorlage doch für nötig halten. Durch die nötigen Mehrausgaben für Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

das sie trotzdem für die Schulen etwas thun sollten, was herkömmlich, weil diese Lebensverhältnisse in einer Weise groß geworden, an die Niemand gedacht. Wir machen hier also keinen Einbruch in das Prinzip der lex Feuer. Ich hoffe, daß das Gesetz aus diesen Erwägungen heraus doch zu Stande kommen wird.

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

Die Sache wird geschlossen und der Entwurf an die Schulgesamtkommission zur Vorbereitung verwiesen.

Es folgt die Beratung des Antages des M. G. Schulz-Düppel.

Der Antrag wird an die Finanzkommission verwiesen.

Der Präsident wird, mit Rücksicht auf die Geldauslage des Hauses und um den Kommittarissen Zeit zur Arbeit zu lassen, ermächtigt den Tag und die Tagesordnung der nächsten Versammlung eigenmächtig anzusehen.

Aus der Stadt und Umgebung.

(Der Abdruck anderer Originalartikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Halle, 10. Dezember.

Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission.

Sitzung am Donnerstag, den 11. Dezember. 5 Uhr im Magistrats-Sitzungsraum.

- 1. Etat der katholischen Schule pro 1890/91.
2. Antrag auf Ausdehnung eines Katenenbauens.
3. Antrag auf anderweitige Regulierung der Weidenbeschlüsse.
4. Sonstige Eingänge.

Tagesordnung.

Erster kommunaler Wahlbezirks-Verein.

Wie vor acht Tagen im dritten, wurde gestern Abend im ersten kommunalen Verein die Jesuitenfrage und zwar ebenfalls von einem der Herren Geistlichen, dem Dompropster M. B. beprochen. Redner entwickelte in einem geistreichen Vortrage die Entschlebung des Jesuitenordens...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

M. v. Böttcher: Ich habe die Vorlage über die Volkshilfe...

durchbruch eine günstige und sieht man einer bezüglichen Magistratsvorlage mit Interesse entgegen. In der weiteren Besprechung wurde der Gedanke geteilt, ob nicht bei Verlegung der Landes-Direktion von Werleburg nach Halle für den Sitz dieser Behörde die alte Moritzburg ausgebaut werden könne.

Jedenfalls ist es in hohen Grade wünschenswert, die alte prächtige Ruine vor ihrem Verfall zu bewahren.

Schließlich sprach Herr Rathsherr Schwarz in Anknüpfung an einen von mehreren Wochen in der „Hallischen Zig.“ erschienenen Artikel über die großen Wohlthätigkeit und Gesehen, welche durch die so überhandgenommene Gastwirthschaften in weiblich er Bedienung herbeigeführt werden und gab die Meinung, bei der hiesigen Polizei-Verwaltung um ähnliche Maßnahmen, wie solche in Hannover durchgeführt sind und sich bewährt haben, zu erlöben.

Es entspann sich über diesen Gegenstand eine lebhafte Debatte, die sich bis zur Miternachtlasse hinzog und mit dem Beschlusse endigte, eine Kommission von 5 Mitgliedern mit der Aufgabe und Abwendung einer bezüglichen Eingänge an den Magistrat zu beauftragen.

Halle'sche Honigglanz-Industrie. In den Werkstätten unserer Coarbitoren und Pfefferküchler wird seit Tag und Nacht rüstig gearbeitet, um den auf keinen Wechnachtsfest bei Arm und Reich fehlender Honigglanz, wegen seiner Gewürzigkeit auch wohl Pfefferglanz genannt, fertig zu stellen.

Halle steht in der Honigglanzindustrie von sämtlichen Städten des deutschen Vaterlandes obenan und hat schon lange die in dieser Branche von Alters her berühmten Städte Nürnberg, Bremen, Danzig, Braunschweig, Bielefeld und Isern überflügelt.

In immer stetiger Zunahme sind in diesem Jahre allein ca. 50,000 Pfund Honig zu Teig beim Pfefferküchler in den 10 hiesigen Pfefferküchleien verarbeitet worden.

Der Export an Hall. Honigglanz in außerdeutsche Länder übersteigt die Zahl nimmt ebenfalls von Jahr zu Jahr zu und werden in diesem Jahre selbst außer deutsche Laubstädte in Afrika den gewürzigen Honigglanz auf ihren Wohlwachtstätten haben können.

Weide steht auch die Honigglanz-Industrie unter dem gewaltigen Druck der Konkurrenz und hoher Arbeitsgebühren, die vielfach die Fabricanten zwingt, neben guter und vorzüglichster Waare auch geringwertigere und Surrogaten vermischte Waaren an den Mann zu bringen.

Traurig pfindbar! — Die letzten durch viele Blätter gegangene Meldung, daß ein Trauung seinem Eigenthümer nicht abgespändelt werden dürfe, wird neuerdings als falsch bezeichnet.

Das Landgericht zu Köslin hatte zwar ein dahingehendes Urtheil gefällt, das Obergericht zu Stettin aber hat dasselbe aufgehoben und erklärt, der Trauung sei ein Schwund wie jeder andere Ring und deshalb auch pfindbar.

Der Alkohol hat wieder einmal ein Opfer gefordert. Der Fabrikarbeiter W. von hier, ein dem Tande ergebener Mensch, erkrankte gestern an einem erneuten Anfall von Säuferwahn und verstarb nach wenigen Stunden danach an den geschädigten Folgen des Alkoholgenußes.

Verhaftung. Der Arbeiter T., welcher gestern Abend die Gäste in einem Restaurant der Merseburgerstr. inultrirte, einem Gast sogar Garenrache ins Gesicht streute, der Aufforderung des Wirthes, das Lokal zu verlassen, nicht nachkam, wurde verhaftet.

Unter Latzschharn. Als dieser Abende ein Herr in Gesellschaft mehrerer Damen in ein hiesiges Café treten wollte, erhielt er plötzlich am Eingange von einem Unbekannten mit einem Todtschläger einen grammaßen Hieb über den Kopf.

Nur dem Umstande, daß der Herr aus hartem Holz war und der Streich schlecht geföhrt war, hat er es zu danken, daß der Hieb keine schlimmeren Folgen hatte. Bei der Gelegenheit gerietmüßte der Attentäter eine Scherbe des Café's.

Der Uebelthäter ist aus reinem Uebermutt von einem unserer „Wächter“ gefangen worden, der sofort und leider mit Erfolg Ferngeld geben konnte.

Diebstähle. Festgenommen wurde der Arbeiter M., welcher in Braucherei einer Arbeiterin 50 Mk. gestohlen hatte und damit das Weite suchen wollte.

Der Diebstahl hatte dem Besahnt, war nach Halle geföhren, wo sie den Dieb auf dem Bahnhof, als derselbe einen einsteigen und weiterfahren wollte, noch antrat.

In dem Restaurant wurde aus der Kaffeekasse ein Leberzweig gestohlen und ist als Dieb der Hauswache ermittelt, der denselben vor erst hatte, um sich Geht zu verhoffen.

Verhaftung. Die gestern unter „Schwimder“ begrabene Notiz bezieht sich auf Arithmetik, denn die von dem Colporteur dieser gesammelten Beiträge sind diesem Dies geföhrt und die für die erbauende Woonke-Finden-Anstalt bestimmt.

Der Herrtum ist lediglich dadurch hervorgerichtet, daß ein Geber der Meinung war, die Anzahl sollte in Halle erbau werden.

Provinz und Weich.

(Der Abdruck anderer Originalartikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

7. Decbr. 9. Desember. Verlobung im ansässigen Fährten- hause neben die Hofmarken und in Potsdam. In der davorigen Kaiser-Residenz, im Neuen Palais Friedrichs des Großen, ist am Montag Abend bei der familiellen die Verlobung des Prinzen Aribert von Anhalt mit Prinzessin Louise von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beckburg verlobung worden.

Prinz Aribert (geboren am 18. Juni 1864), Lieutenant im 1. Garde-Regiment ist das vorjährige Kind (unter 6) und der jüngste Sohn des Herzogs Leopold Friedrich; seine Braut (geboren 12. August 1872) ist das jüngste Kind (unter 4) und die zweite Tochter des Prinzen Christian von Anhalt-Burg, der früher lange Zeit beim 3. Garde-Regiment in Potsdam stand, jetzt aber mit seiner Familie nach in England lebt, da seine Gemahlin (Helene) eine Tochter der Königin Victoria ist. Prinz Aribert wird durch die Familien- Verbindung ein „angeerbter“ Verwandter unterer Kaiserin,

Am 9. d. Mts. ist der Stadtverordnete, Herr Bauereis-Direktor

Adolf Görlitz

aus dem Leben geschieden, nachdem er länger als 14 Jahre in dem durch das Vertrauen seiner Mitbürger ihm übertragenem Amte als Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung für die Wohlfahrt der Stadt gewirkt hat. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Halle a. S., den 10. Dezember 1890.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.
W. Dittmerberger.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitigen Bekanntmachungen vom 12. Juni und 28. November d. Jz. — Tageblatt No. 137 und 283 — wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß nicht nur die von den städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die Winterstraße festgesetzte neue Höhenlage, sondern auch die in derselben Weise festgesetzte neue Baufluchtlinie nunmehr förmlich festgesetzt ist, da Einwendungen gegen dieselbe nicht erhoben sind.

Der beöf. Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.

Halle a. S., den 5. Dezember 1890.

Der Magistrat.
Stade.

Ende September d. Jz. ist die 5jährige Tochter der von ihrem Vater verlassenen Ehefrau Karol. Kummantzka geb. Varinger aus Vohy, in Ruffisch-Polen, während die letztere in einer hiesigen klinischen Anstalt untergebracht war, mit einem gewissen Franz Kleppel und dessen Ehefrau in hiesiger Gegend umhergezogen. Kleppel wollte das Kind der Mutter zurückstellen, sobald dieselbe wiederhergestellt sei.

Die Frau Kummantzka ist nun vor einiger Zeit aus der Anstalt entlassen, befindet sich jedoch ohne jede Nachricht über den Verbleib des Kindes, welches sie gern wieder haben möchte.

Die Polizeibehörden werden ergeben ersucht, etwaige Nachrichten über den p. Kleppel, welcher Pappschachteln etc. anfertigt und im Umherziehen verkehrt, gefälligst nach hier gelangen lassen zu wollen. Das vermisste Kind heißt Marie Kummantzka, hat hellblondes Haar und blaue Augen.

Halle a/S., den 8. Dezember 1890.

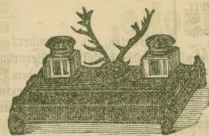
Die Polizei-Verwaltung.

C. F. Ritter,

Halle a/S., Leipzigerstr. 91.
Bazar für Geschenke aller Art.
Stets Neuheiten! Enorm billige Preise!



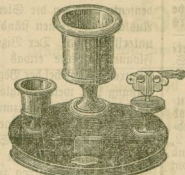
Spezialität: Unzerbrechbare Portemonnaies, Korbleder, wie Abbildung, jedoch aus einem Stück gearbeitet, 80 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1,25 bis 2 $\frac{1}{2}$ A. d. Stück. **Sechundportemonnaies** v. 2 $\frac{1}{2}$ A. an.



Schreibzeuge, siehe Abbild. je nach Größe 1,50 — 4,50 $\frac{1}{2}$ A. **Metallschreibzeuge** von 1 mit. culture Stück 2,50 — 3,50. Echt reine polt. Nickel, Gold- email etc. bis 12 das Stück.



Universal-Spiegel, viele Neuheiten, Stück 2,50, 3, 4, 5, 6, 9 bis 32 $\frac{1}{2}$ A. m. **Kopfspiegel** von 3,50 $\frac{1}{2}$ A. an.

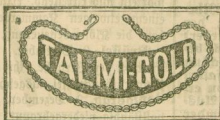


Rauchservice von Holz und Metall in großer Auswahl, Stück 1, 1,50, 2, 3, 4 bis 18 $\frac{1}{2}$ A.



Ball- u. Theater-Fächer, brillante Auswahl, gefächelt, gemalt, Geze, Federn etc. etc.

Spezialität: **Atlasfächer** für 3 $\frac{1}{2}$ das Stück. **Strass- federfächer** 3 $\frac{1}{2}$ das Stück.



Talmi-Gold-Halsketten Stück 1,50, 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ A. **Double-Goldhalsketten** Stück 4, 5, 6 bis 9,50 $\frac{1}{2}$ A. **Talmikreuzen und Medallions** v. 50 $\frac{1}{2}$ bis 1,25 $\frac{1}{2}$ A.

C. F. Ritter,

Halle a/S., Leipzigerstr. 91.

„Grösstes Special-Geschäft Deutschlands“

Alle Arten:
Gardinen (weiss, crème und bunt).
Vitrage- und Congressstoffe zu 30 Pfg. pr. Mtr. etc.
Eisässer waschbare bunte **Vorhangstoffe**.
Portièren und alle Arten. **Möbelstoffe**.
Tappiche 8, 10, 12, bis 20, zu 6, 8, 12, 20 Mk. etc.
Divan- und Tischdecken.
Läuferstoffe etc. zu 50 Pfg. p. Mtr. etc.
Prächtige Reisedecken zu 8 bis 20 Mark.

● Auswahl und Preise ohne Gleichen! ●

Alle vorjährigen Muster, nur vorzügliche Fabrikate, auch alle Reste, verkaufen wir extra billig aus

„Gardinen- und Portièren-Fabrik“

A. DREWS NACHFOLGER.



Haupt-Geschäft
Leipzig,
Königsplatz
17.
Alle Muster portofrei!

Halle a. S., Brüderstr. 2.

Leipzig Königsplatz 17. Hamburg Alter Wall 45. Wiesbaden Kirchgasse 17.

Gustav Uhlig,
Halle a/S., unt. Leipzigerstraße.
Grösstes Lager der Provinz Sachsen.
Glashütter Uhren-Depot
von A. Lange & Söhne, Glashütte,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren mit und ohne Remontoir, Savonnetz, Datum, Chronograph, Repetir etc. etc. die grössten Robitäten (nur Werke I. Qualität zu den billigsten Preisen). **Damen-Cylinder-Remontoirs** v. 16—24 M. an, echt goldene **Damen-Rem.-Uhren** v. 30 M. an. **Regulature** von 15 M. an. **Wand-Uhren** von 4 M. an. **Beamten-Wecker** (der sicherste der Welt) 6 Mk., **Stutz-Uhren** in Bronze, Marmor, Holz etc. in großer Auswahl.
Auf jede von mir gekaufte Uhr leiste ich 2 Jahre reelle Garantie.
Reparaturen an Taschenuhren aller Arten werden in meiner Werkstatt prompt, schnell und billigt ausgeführt und leiste auf jede derselben 1 Jahr Garantie.
Dochachtungsvoll
Gustav Uhlig, Uhrmacher,
Ferdynanderstr. 389.

Für Weihnachten! Das Hall. Fahrrad-Depot.

Wasserlaag er, Martinsgasse 12/13 links (Contor und Reparatur-Werkstatt: Neue Promenade 8)
empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke sein großes Lager garantirt bester deutscher und englischer
Fahrräder für Herren, Damen u. Kinder zu billigsten Preisen.
Katalog gratis und franko.

- Eleg. Kinderdreiräder von 10 Mk. an.
 - Pony-Dreiräder v. 16 Mk. an.
 - Jugendrover v. 75 Mk. an.
 - Rover für Erwachsene von 175 Mk. an.
 - Hohe Zwei- sowie Dreiräder in allen Preislagen etc. etc.
 - Laternen, Glocken, Peitschen etc.
 - Zubehör- u. Ersatztheile zu Fabrikpreisen.
- Reparaturen. Fahrunterricht.

Aur Weihnachtsbäckerei
empfehlte
alle Gewürze, Mandeln, Rosinen, Corinthen, Citronat und Orangeat, Zobackmehl, Pfefferminzöl, Cremorinari und Gewürzöl, getreid. Potirische, sowie Citronenöl und Gewürzöl zu billigen Preisen.
Georg Zeising,
gr. Ulrichstraße 62, Ecke große Steinstraße.

Auction.
Am Donnerstag den 11. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr verkaufe ich Merseburgerstr. 41 zwangsweise:
1 gr. Partie Latten und Dünger.
Lätzkendorf, Gerichtsvollzieher.
Auction.
Donnerstag, den 11. d. Mts. Vormittags 10 Uhr versteigere ich in meinem Pflanzhof, Kaiser-Wilhelms-Halle, neue Bromende 8 hierelbst zwangsweise:
1 Piano und 1 Verticov. Kraft.
Gerichtsvollzieher in Halle.

Kaufverträge
Testamente, Nachlass-taxen u. schriftliche Arbeiten jeder Art, fertigt sachgemäß und billigst
B. Pauly,
Ger. Actuar a. D. und Ger. Taxator
Halle a. S.,
Auguststraße 13b p.
30000 bis 35000 Mk.
werden per sofort auf ein neu-erbautes Wohnhaus in der Schillerstraße zu 2 1/2 % gelohnt. Zenerfasse 42,500 Mk., Zugwerth 53000 Mk. Gef. Offert unter K. 19 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Warnung.
Aufs neue raten wir unsern Mitbürgern ab, Froweden, der um eine Unterstüßung anpricht, etwas zu geben. Zur Recherche der Verdüchtigtheit und Würdigkeit ist Stadtdiacaon Wehrmann, Kranen-bergstraße 8 II, bereit.
Der Gefangnisverein.
Eine Hofwohnung sofort zu vermieten. Geißstraße 30.
Wohnungen zu 300 $\frac{1}{2}$ sind zu vermieten. Geißstraße 19 zu vermieten. Zu erfragen daselbst 1 Treppe.

F. Kohlhardt,
prakt. Zahn-Arzt.
Blombiren. Zahnziehen mit Sackgas, künstl. Gebisse, Metallreihen schiefstehender Zähne etc. Geißestrasse 20, II. Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachmittags.
1 Daa get. Breitsfr. 21. S. I.

Danksagung.
Für die in so überreichen Maße bewiesene Theilnahme während des langen Leidens und bei der Bestattung meiner innigstgeliebten Frau unserer unvergesslichen Mutter sprechen wir hierdurch unseren innigsten Dank aus.
Halle den 9. Dezember 1890.
Heim, Ober-Pfisterer
und Kinder.

Stadt-Theater.

Officiell. Direction: Julius Rudolph.

Donnerstag, den 11. Dezember 1890.
89. Vorstellung. — 19. Vorstellung nasser Abonnement.
Einmaliges Gastspiel von Franziska
Elmenreich.

Iphigenie.

Schauspiel in 5 Akten von W. v. Göthe.

Personen:

Iphigenie	—	—	Karl Hädtel.
Thoon, König der Taurier	—	—	Ludwig Holmann.
Orest	—	—	Ferdinand Kinsch.
Phylas	—	—	Robert Friedrich.

Schauplatz: Gait vor Dianens Tempel.

Nach dem 2. Akte Pause.

* * * Iphigenie — Franziska Elmenreich a. G.

Opernpreise.

Raffensöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Freitag, den 12. Dezember 1890: 90. Vorstellung.
71. Abonnement-Vorstellung. Farbe: blau. Meissner Porzellan. Das Nachtlager in Granada. Romantische Oper in 3 Akten. Musik von Konradin Kreutzer.

E. Käppel's Hôtel

v. d. Steinthor.

Donnerstag, den 11. Dezember



Schlachtfest.

Ergaben!

E. Käppel.

Bach's Weinhaus,

Gr. Ulrichstr. 50, Eingang Schulgasse.
Täglich frische Bach-Forellen,
Holländer Park-Austern. Frische Hummern.

Halle a/S.,
Poststr. 9/10, I.

Dresden,
Kaufhaus.

Photographie.

Fernsprecher Nr. 340.

Fernsprecher Nr. 340.

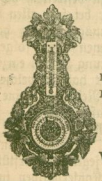
Wir empfehlen unser Atelier für
Photographie und Portraitmalerei
Poststrasse 9/10, I. Et.
angelegentlichst.

Weihnachtsaufträge, besonders auf grössere farbige Bilder, erbiten baldigst.
Aufnahmen bei jedem Wetter, am geeignetsten in den Vormittagsstunden von 9—2 Uhr.
Vorherige Anmeldung erwünscht.

Müller & Pilgram.

Leipzig,
Löhstr. 11. ptr.

Leipzig,
Café Bauer.



Barometer

mit vorzüglich ausgekochten, vollständig luftleeren Röhren, sowie alle Sorten Metall-Barometer empfiehlt

Otto Unbekannt,

Kleinschmieden quervor neben der Forelle.
Werkstatt für mathematische, physik. und optische Instrumente.

Hermann Bischoff,

4 Gr. Klausstrasse 4 (nahe am Markt)
früher Gr. Ulrichstrasse 45
empfehl!

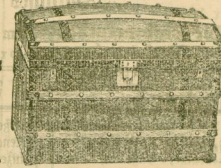
Tapeten, Ledertuche,
Rouleaux, Cocos,
Wachstuche, Linoleum,
sowie abwaschbare Tischdecken in jezt Jahren
bekannt, gelegenen prima Qualitäten.
— Billigste Preise. — Reelle Bedienung. —

Hall. Koffer- u. Reiseutensilienfabrik

C. Abelmann & Sohn,

Verkaufsort: Grosse Steinstrasse 8,
empfehl zum Weihnachtseinkauf

Sämmtliche
Reise- und Jagd-
Utensilien.



Wiener
und Offenbacher
Lederwaren

Nur eigene Fabrikate.

Illustrirte Preislisten gratis und franco!
Streng reelle Bedienung!

in grösster Auswahl.
Billigste Preise.

Teppiche,

reichste Auswahl in allen Gößen, abgepaßt und vom Stücke
empfehl in allen Preislagen

Friedrich Arnold,

Inhaber: Adolph Heller,
Gr. Ulrichstrasse 11, „Mars-la-Tour“, Fernsprecher 315.

Zu Weihnachtsgeschenken



Nähmaschinen

in den bekannten, an Leistungsfähigkeit und
Dauer unübertroffenen Fabrikaten, mit allen
Arbeiten versehen, in einfacher und hoch
feiner Ausstattung.

Nähmaschinen,

neu, mit Fußpedal.

Nähmaschinen

für Kinder und junge Mädchen
von 4—10 Mark.

Otto Giseke,

Nähmaschinen-Geschäft, Gr. Steinstrasse 67.
Gegründet 1864.

Waschmaschinen

in verschied. bewährten
Systemen. — Auf
Wunsch auf Probe.

Wringmaschinen

unter Gar. mit der Halt-
barkeit der Gummiwalzen
mit Holz- und Eisenstellen.

Alle im Haushalt verwendbaren Maschinen.

Otto Giseke,

Nähmaschinen- und Haushaltsmaschinen-Geschäft.



Die berühmten
Seidel - Naumann-
Fahrräder

nur bei Otto Giseke, Gr. Steinstr. 67.

Geraer reinwollene Kleiderstoffe

in glatt, gemustert u. modernen Stoffen. Spezialität.
Trauer- und Halbtrauerstoffe in guten Qualitäten,
empfehl zu bekann sehr billigen Preisen

Albert Friedlaender, Königl. 5, 1 Treppe.

Pastoren-Tabak,

à Pfund 80 Pfennige nur allein bei
Gustav Moritz,
Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.

15 Mark Geschenk in Sachen F. v. S. u. S. v. G.
W. und C. B. v. S. sind vom Schiedsmann Herrn Schumann
zur hiesigen Armenkasse gezahlt.
Halle a/S., den 9. Dezember 1890.

Die Armen-Direction.

Beilag und Kund von dt. Reichmann in Halle
Expeditor des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstrasse 13, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis Abends 7 Uhr

Japanische Wandschirme,
Papierfächer und andere feingeloch-
tene Körbchen

Kunsthandlung
Geiststr. 36.

Reliefbilder

aus Fayence, Porzellan, Terracotta
und Metall.

Kunsthandlung
Geiststr. 36.

Künstliche Blumen

u. Fruchtzweige, Blumenarrange-
ments und Topfpflanzen

Kunsthandlung
Geiststr. 36.

Säulen

und Büsten.
Kunsthandlung
Geiststr. 36.

Jardiniere und Vasen aus
Majolica.

Kunsthandlung
Geiststr. 36.

Als Weihnachts-Geschenk
sowie für Theater, Concerte und
Ball empf. die neuesten und
prachtvollsten Parfüms sort. in
feinste, beliebeste und anhaltendste
Blumen- und Fantasie-Gerüche à
Fl. Mk. 1.—, Mk. 1.25 u. Mk. 1.50
Osc. Ballin, Leipzigerstr. 95/96.

Plastische Bildwerke in Eisen-
bleinmasse und Bronze bei
Laußig & Gröffe, Halle.

Prima Säuerungs- u. Weizenmehl 100a.
der Wanzener Kunstbrotbäckerei, vormals F. Krietsch
in bekannster vorzüglicher Qualität zur bevorzogenen Best-
mehlerei, jetzt
Wanzener Pambulmehlmüller und Honigkuchen
empfehl!
Franz Krug, Rannischstr. 12/13.

Für den Inhaber selbst verantwortlich
Carl Reichmann in Halle.

